

Verein pro Birsigthalbahn: Rückführung Motorwagen ABe 4/4 Nr. 12

Endlich zurück im Leimental



Foto: Verein Pro Birsigthalbahn

Die BLT entstand 1974 aus der Fusion der vier Vorortsbahnen von Basel, der BTB (Birsigthalbahn) (Linie 17, Heuwaage–Rodersdorf), der BEB (Birseckbahn) (Linie 10, Aeschenplatz–Dornach), der TBA (Tram-bahn Basel–Aesch) (Linie 11) und der BUEB (Basellandschaftliche Überlandbahn) (Linie 14, Basel–Pratteln). Die BTB, gegründet 1887, verkehrte zwischen Basel Heuwaage und Rodersdorf und war eine richtige Bahn. Noch heute sagen viele Leimentaler/innen, dass sie «aufs Bähnli» gehen. 1966 fand ein Fahrzeuggenerationenwechsel statt, und die BTB erhielt sechs neue Pendel-

züge, bestehend aus Motor-, Mittel- und Steuerwagen. Bis dahin fanden bei den Endstationen Rangierfahrten statt. Mit den neuen Kompositionen wurde dies hinfällig. In der Nacht von Freitag auf Samstag, 28./29. September 1984, erfolgte dann im Leimental die grosse Betriebsumstellung vom blauen Bähnli zum gelben Tram (Be 4/6). Die blauen BTB-Fahrzeuge wurden abgestellt. Ein Grossteil davon wurde an die damalige AOMC (heutige tpc) in Aigle verkauft. Bis 2017 fuhren diese (rot-weiss) zwischen Aigle und Monthey, 18 Jahre bei der BTB/BLT und 35 Jahre im Waadtland.

Und nun, nach fast 35 Jahren, wird ein Fahrzeug der 66er-Serie die Rückkehr ins Leimental antreten: Am 1. April 2019 (kein Aprilscherz) wird der Motorwagen Nr. 12 (vor Kurzem wieder in den BTB-Originalfarben Blau-Weiss gespritzt) auf dem Tiefgangwagen quer durch die Schweiz auf den Bahnhofplatz Rodersdorf überführt. Tags darauf, am Dienstagvormittag, den 2. April 2019, folgt der letzte Akt: Mit einem 200-Tonnen-Kran der Firma Welti-Furrer wird der 27 Tonnen schwere Motorwagen auf das äussere Remisengleis gehievt. In dieser Zeit, zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr, ist der Trambetrieb zwischen Flüh und Rodersdorf unterbrochen (Oberleitung wird ausgeschaltet), und es verkehrt ein Tramsatzbus.

Abschliessend sei noch vermerkt, dass mit dem BTB-Motorwagen nicht mehr gefahren werden kann. Verschiedene Faktoren lassen dies nicht mehr zu, so die Fahrzeugkastenbreite (230/250 cm), die Perronkanten (BehiG) (Trittbrett), die Stromspannung, die Signalanlagen (Anpassungen), die Betriebskonession (Betriebsvorgaben BAV) und, und, und... Wir sind aber sehr froh, dass wir dem über 50-jährigen Fahrzeug einen definitiven Heimatbahnhof (Remise) in Form eines Museums geben können.

PG

Foto: Verein Pro Birsigthalbahn



Der definitive Heimatbahnhof (Remise) des Motorwagens Nr. 12 in Form eines Museums.